

A N1084 / 2019



**CDU** Fraktion Ahrensburg

**WAB**

Ahrensburg, 28.11.2019

Eingang: 02.12.19  
Höde

**Antrag zum Haushalt / Bau- und Planungsausschuss**

Der Bau- und Planungsausschuss möge beschließen:

Für das Jahr 2020 werden 50.000 Euro im Produktsachkonto 54700 / 5271000 Busverkehr für die Erstellung eines umfassenden alternativen Mobilitätskonzepts als Ergänzung zum ÖPNV bereitgestellt.

Die Mittel werden im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen, bis der Bau - und Planungsausschuss gemeinsam mit dem Umweltausschuss seine Genehmigung erteilt.

**Begründung:**

In zahlreichen Gutachten zum Verkehrsgeschehen in Ahrensburg, beginnend mit dem Masterplan Verkehr, wird auf die Notwendigkeit verwiesen, den motorisierten Individualverkehr (MIV) in der Stadt zu reduzieren. Der Hinweis findet sich z.B. im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) und im Innenstadtkonzept.

Durch eine Reduzierung des MIV soll neben der Verringerung von Umwelt- und Klimabelastungen die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt verbessert und damit auch die Attraktivität für die Nutzung des Einzelhandels erhöht werden. Zur Erreichung dieses Ziels wird ein alternatives Mobilitätsangebot, welches dem individuellen Mobilitätsbedürfnis gerecht wird und gleichzeitig den klassischen ÖPNV ergänzt, als sinnvoll angesehen.

Die Firma IOKI GmbH (100%ige Tochter der Deutschen Bahn und 2019 mit dem Deutschen Mobilitätspreis ausgezeichnet) hat bereits erfolgreich in vielen Städten neue Mobilitätskonzepte konzipiert und eingeführt. Im Gegensatz zu privaten Diensten – die oft in Konkurrenz zum ÖPNV auftreten - ist der Ansatz von IOKI, das vorhandene ÖPNV Netz in Zusammenarbeit mit den Kommunen und Verkehrsbetrieben durch die Einführung eines ‚on-demand-services‘ zu optimieren.

IOKI hat sich in vorbereitenden Gesprächen interessiert gezeigt, in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben und weiteren Beteiligten auch für Ahrensburg ein Konzept zu planen und – bei Zustimmung – testweise einzuführen.

Eine Vorstellung von IOKI und den Möglichkeiten für die Einführung eines alternativen Mobilitätsdienstes soll im Bau- und Planungsausschuss und Umweltausschuss Anfang 2020 erfolgen.

Zur Deckung des Mehraufwandes im Ergebnishaushalt:

Voraussichtlich wird der Kreistag am 13.12.2019 der Empfehlung des Finanzausschusses und des Verkehrsausschusses folgen und den Finanzierungsbetrag der Stadt Ahrensburg für den Busverkehr durch eine Übernahme von bisher von der Stadt bestellten Zusatzverkehre um über 250.000 Euro entlasten. Die entsprechenden Minderausgaben bei PSK 54700.5312000 sind zur Deckung heranzuziehen.

Für die Fraktionen

Bündnis 90 / Die Grünen

WAB Ahrensburg

Christlich Demokratische Union

Nadine Levenhagen

Peter Egan

Detlef Levenhagen